

Inhalt

EINLEITUNG

1. Mythos und Tragödie in der deutschen Literatur nach 1945	15
1.1. „... coming from myth, returning to myth ...“	15
1.2. Tragik und Tragödie - Ein modernes Problemfeld	16
1.3. Die attische Tragödie und ihre Transformation im 20. Jahrhundert.....	19
1.3.1. Die erste Jahrhunderthälfte	19
1.3.2. Mythos- und Tragödientransformationen in „Zwei Literaturen“	21
1.3.3. Die Mythen- und Tragödientransformationen von Müller und Strauß.....	23
2. Die genuine Intertextualität der Gattung Tragödie	27
2.1. „Patterns“ der attischen Tragödie	27
2.2. Ritus, Mythos und Tragödie	29
2.2.1. Das Opfer-„Pattern“	29
2.2.2. Ritus und dramatisches Spiel in der Postmoderne: Turner, Schechner und Stein	32
2.3. Dialogizität der Tragödie.....	33
3. ‚Mythos‘ - Deutungsansätze des 20. Jahrhunderts	34
3.1. Mythos und Logos - ein antithetisches Verhältnis?.....	34
3.2. ‚Mythische‘ und ‚historische‘ Zeit.....	36
3.3. Mythen als Repräsentanten von Archetypen.....	37
3.4. Strukturalistische Zugänge zu Mythen.....	38
4. ‚Arbeit am Mythos‘ - Intertextualität und Dialogizität von Mythen	40
4.1. Intertextualität und Mythenanalyse	41
4.2. Textdeskriptive und textontologische Analyse von Mythen.....	42

I. MÜLLERS TRANSFORMATIONEN DES ATTISCHEN DRAMAS

1. Dialoge mit Mythos und Tragödie	45
2. <i>Philoktet</i> - ‚Der Mensch des Menschen Todfeind‘	46
2.1. Individuum und Gemeinschaft: <i>Philoktet</i> 1950.....	46
2.2. <i>Philoktet</i> als Drama der instrumentellen Vernunft	49
2.2.1. Transformationen von Struktur, Personal und Chor	49
2.2.2. Vom Konflikt des Wortes zum Konflikt der Ideen	51
2.2.3. Die Inszenierung der Lüge - das Ajax-Mythologem.....	60
Philoktet und Odysseus	68
Neoptolemos und Odysseus	70
2.2.4. Die Rationalisierung der Götter - Entfernung von der Fabel des Sophokles ..	71
2.2.5. Kontamination mit der <i>Philoktet</i> -Fabel des Euripides	75
2.2.6. Lesarten des <i>Philoktet</i> : Modell - Moral - Krieg.....	79

2.2.7. „Kein Mensch ist integer. In keinem guten Stück.“	82
1. Philoktet als mitleidloses wie Mitleid verwehrendes Opfer	83
2. Der Politiker Odysseus und die instrumentelle Vernunft	85
Der Sieg der instrumentellen Vernunft über das Schicksal.....	87
Opfer und Tragödie	88
Instrumentelle Vernunft als Hindernis des Fortschritts	90
„Perforation“ der Tradition	91
3. Neoptolemos, der Terrorist: Die Pervertierung von Idealen.....	93
2.2.8. Mythos als überzeitliches Modell und zeithistorische Metapher	97
2.2.9. Die Parodie im <i>Philoktet 1979</i>	100
3. Ödipus - die Tragödie des Wissens und der Macht	103
3.1. <i>Ödipuskommentar</i> als Hypothese	104
3.2. Heiner Müller: <i>Sophokles. Ödipus Tyrann. Nach Hölderlin</i>	108
3.2.1. Die Bedeutung von Sophokles und Hölderlin.....	108
3.2.2. Tragödie der Herrschaft und Gewalt	112
3.2.3. Gegen die Deutung als Schicksalstragödie	121
1. Orakel, Götter, Fatalismus.....	121
2. Orakel und die Problematik der Hermeneutik	123
3.2.4. Die persönliche und die politische Dimension des Verdrängens.....	125
3.2.5. Tragische Fehler: (Selbst-)Täuschung, ‚Wille zur Macht‘ und Hybris des Intellekts	128
1. Nietzsche und Foucault: Theorien der Macht und des Wissens	129
2. Vorsokratische Erkenntnistheorien und das Versagen von Ödipus‘ Intellekt...	132
3. Die Kritik der ‚süßen‘ Selbstblendung als Hedonismus.....	135
3.2.6. Zeitgeschichtliche und politische Metaphorik	140
4. Prometheus Desmotes (nach Aischylos): Der defizitäre Revolutionär	143
4.1. Sprache, Stil, Struktur und Fabel	143
4.2. Der <i>Prometheus Desmotes</i> als Drama der Macht	146
4.2.1. Die Tyrannis des Zeus	146
4.2.2. Der Opportunist Okeanos als Gegenmodell zu Prometheus	149
4.3. Der gebrochene Philanthrop: Die Widersprüchlichkeit des Prometheus.....	150
4.4. Das Motiv der Versteinerung	155
4.5. Historische und politische Lesarten des mythischen Modells	157
5. <i>Herakles 5</i> : Produktionsstück, Satyrspiel und Faust-Parodie.....	161

II. DEKONSTRUKTIVISMUS IN MÜLLERS MYTHOS- UND TRAGÖDIENTRANSFORMATIONEN

1. Mythologeme als Kommentar zur russischen Revolution: <i>Zement</i>	175
1.1. Die private Revolution	177
1.1.1. <i>Heimkehr des Odysseus</i> : Öffentliche Affirmation und private Negation des Mythologems	177
1.1.2. <i>Medeakommentar</i> : Gender-Transgression und Revolution.....	179
1.1.3. Familie und Politik in <i>Sieben gegen Theben</i>	183

1.2. Die politische Dimension der Revolution.....	185
1.2.1. <i>Befreiung des Prometheus</i> : Achill, Hektor, Prometheus und Herakles in der Revolution.....	185
1.2.2. <i>Herakles 2 oder die Hydra</i> : Der Nihilismus revolutionären Kampfes.....	195
2. <i>Medeaspiel</i> : Macht- und Genderdiskurse im mythischen Kondensat.....	201
3. <i>Hamletmaschine</i> - Mythenüberblendungen vor dem 20. Jahrhundert.....	204
4. Anfang und Ende der Mythos: <i>Verkommenes Ufer</i>	215
4.1. <i>Verkommenes Ufer Medeamaterial Landschaft mit Argonauten</i> : Gegenwart von Kolchis.....	215
4.2. <i>Medeamaterial Landschaft mit Argonauten</i> : Die Ambivalenz Medeas	223
4.3. Identitätssuche und Identitätsverlust in <i>Landschaft mit Argonauten</i>	233
5. Mythologeme in Müllers Dramen der späteren 80er Jahre.....	246
5.1. <i>Bildbeschreibung</i> von Palimpsestschichten der Gewalt.....	246
5.2. Tragödie und Mythos in <i>Wolokolamsker Chaussee</i>	247
5.2.1. <i>Wolokolamsker Chaussee</i> als Tragödie historischen Fortschritts	247
5.2.2. <i>Wolokolamsker Chaussee III: Kentaurer</i> - Mythisierte Entlarvung der Dialektik	249

III. DIONYSISCHE SINNSUCHE BEI BOTHO STRAUß

1. Poetik der ‚Mythenumschrift einer Bundesrepublik‘	253
1.1. Mythopoetik im Diskurssystem	253
1.2. Auseinandersetzung mit der Aufklärung.....	256
1.3. Mythopoetik und Rezeption der attischen Tragödie.....	257
1.4. Die <i>Bacchen</i> des Euripides als dionysischer Prätext und poetisches Programm	259
2. Mythische Doppelbödigkeit: <i>Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle</i>	264
2.1. „Mythische“ Schimmer in der „rationalen“ Welt	265
2.2. Mythisierungen in Traum und Wirklichkeit.....	269
2.3. Tragisches Erwachen.....	273
3. Aitiologie des therapeutischen Spiels: <i>Kalldewey, Farce</i>	275
3.1. Scheiternde Katharsis in der Tragödie des ‚Schlafes der Liebe‘	275
3.2. Dionysische Komödie als Therapie	283
3.3. Der Blick ins Archiv der Rollentexte	287
3.4. Der Nihilismus dramatischen Spiels im <i>Korridor</i>	290
Das Dionysische und die Farce.....	292
4. Transformationen und Metamorphosen in <i>Der Park</i>	294
4.1. Intertextuelle Magie	294
4.2. Von Elfengöttern zu ökonomisierten Lustmissionaren	298
4.3. Cyprian als Künstler und intertextuelle Kunstfigur.....	300
4.4. Titanias Metamorphosen und ihre Intertextualität.....	305
4.5. Mythische Verwirrung unter Menschen: Helena und Daphne.....	309
4.6. Sehnsucht nach dem verstummenden Mythos von ‚Troja‘.....	311
4.7. Der Abstieg der Götter in die Zeit <i>unerfüllter Erwartung</i>	312

4.8. Verlust der Prätexte in mythenloser Gegenwart.....	315
5. Sinnsuche in Griechenland: <i>Die Fremdenführerin</i>	317
5.1. Olympia: Ursprungssuche in der platonischen Ideenwelt.....	317
5.2. Arkadien: Empirische Suche nach mythischen Ursprüngen.....	324

IV. DIE RÜCKKEHR DES CHORES UND DER TRAGÖDIE BEI STRAUß

1. Sakralisierung des Theaters und seiner Texte durch Realpräsenz	333
2. Prophetie der Rückkehr der Tragödie: <i>Anschwellender Bocksgesang</i>	336
2.1. Krisensymptome	336
2.2. Etymologie und Kulturgeschichte der <i>τραγωδία</i> im <i>Bocksgesang</i>	339
2.3. Rettung durch poetische Anamnesis.....	344
3. <i>Jeffers Akt</i> - Dramatisierte Poetik	347
4. Das Ende der bundesrepublikanischen Tragödie in <i>Schlußchor</i>	349
4.1. <i>Sehen und Gesehen werden</i> - Wurzeln der Tragödie in Ritus und Chorgesang.....	349
4.2. Lorenz vor dem Spiegel	354
4.2.1. Tabubruch in mythischen Strukturen.....	354
4.2.2. Elegische Tragik.....	359
4.3. <i>Von nun an</i> - Opfer des gefangenen Gottes	361
5. <i>Gleichgewicht</i> : Odysseus' Rückkehr zu Phaedra und Hippolytus.....	365
6. <i>Ithaka</i> - Die Rückkehr der Tragödie	369
6.1. Intertextualität zwischen Epos und Tragödie.....	369
6.1.1. Die formale Rückkehr der Tragödie.....	369
6.1.2. Der Chor als Gattungszitat der Tragödie	371
6.1.3. Paradigmen der Dramatisierung.....	372
6.2. Ithaka als Modell einer postmodernen Gesellschaft	374
6.3. Staatskonzept und Menschenbild der Freier	377
6.4. Postmoderne Fitness gegen das Prinzip des heroischen Agons.....	379
6.5. Physisches und dramatisches Gewicht Penelopes.....	380
6.6. Die Saalschlacht als Transformation tragischer Katharsis.....	384
6.7. Das Königspaar und die Wiederkehr einer Aurea aetas	388
6.7.1. Die Anagnorisis des Königspaares	388
6.7.2. Göttlich bestimmte Versöhnung mit politischen Mitteln.....	390
6.7.3. Zeitenwechsel.....	394
6.8. Die Wandlung des Odysseus vom zaudernden Heros zum König.....	395
6.9. Die Rückkehr der Götter und die Remythisierung der Welt	397
6.10. Sirenen, Mythos und Aufklärung: Dramatisierte Geschichtsphilosophie	400
7. Verklingen der Mythen	405
7.1. Deutschland als <i>Pancomedia</i>	405
7.2. Medeen und Faune in <i>Die eine und die andere</i>	406

V. DER REST IST LYRIK: MÜLLERS ENDE DER TRAGÖDIE

1. Aischylos-Transformationen in der Zeit der Wende	410
1.1. Fremdheit der Antike im Epochenjahr 1990: <i>Die Perser</i>	410
1.2. Müller und der Atriden-Mythos: <i>Digest zur Orestie</i>	411
2. Lyrische Absagen an die Tragödie	416
2.1. Das Ende im Wahn oder: Die männliche Medea im <i>Herakles 13</i>	417
2.2. Poetologie des Endes der Tragödie: <i>Ajax zum Beispiel</i>	423
3. <i>Germania 3 Gespenster am toten Mann</i> : Nekrolog der Tragödie	435
3.1. Prometheus und Zeus/Stalin in <i>Panzerschlacht</i>	436
3.2. Das Ajax-Philoktet-Zitat in <i>Party</i>	438

VI. ZWEI WEGE ZU MYTHOS UND TRAGÖDIE

1. Müllers historische Archetypen und Modelle	443
Intertextualität und Dialogizität	443
Konzentration des mythisch-dramatischen Personals	447
Transformationen der Tragödie	448
2. Strauß: Die Gefahren der Aufklärung und die Polarität des Dionysischen	451
Intertextualität von Mythen und Gattungen	451
Polysemie des Dionysischen und die Neue Mythologie	452
Mythohistorisches Konzept und Archetypen	454
3. Strauß und Müller - Paradigmen deutscher Dramatik	455

LITERATURVERZEICHNIS

I. Primärtexte, Übersetzungen, Kommentare	459
II. Sonstige Literatur	467

REGISTER

Stellenregister	503
Personenregister	504